

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Migration des Beirates Osterholz** am

22. September 2025 um 17.30 Uhr

Sitzungsort: Ortsamt Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr

Sitzungsende: 18:40 Uhr

Teilnehmer*innen:

Herr Bas	Ausschusssprecher
Herr Haase	für Frau Gronemeyer
Frau Haase	
Frau Pleister	in Vertretung für Herrn Krauskopf
Frau Selle	
Frau Selle	

unentschuldigt

Herr Wagner
Herr Last

Beiratsmitglieder

Frau Schönfelder

Ortsamt Osterholz:

Frau Rosenbaum Sitzungsleitung/Protokollführung

Gäste:

Frau Heller-Kon von der Waldorfschule Osterholz

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

Tagesordnung

- TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 30.06.2025)
- TOP 2 Verpflichtung von Astrid Selle, sachkundige Bürgerin (Nachnominierung Grüne)
- TOP 3 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge von Bürgerinnen und Bürger
- TOP 4 Beteiligung der Waldorfschule für die gestohlenen Kunstwerke in Osterholz (angefragt Herr Kumfert / Waldorfschule Bremen-Osterholz, Frau Heller-Kon / Waldorfschule Bremen-Osterholz Kunstlehrerin, selbstständige Bildhauerin, Herr Friese / Waldorfschule Bremen-Osterholz Werk- und Kunstlehrer)
- TOP 5 Anträge/ Beschlüsse
- TOP 6 Mitteilungen des Orsamtes
- TOP 7 Verschiedenes

Zu TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 30.06.2025)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 30.06.2025 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Verpflichtung von Astrid Selle, sachkundige Bürgerin (Nachnominierung Grüne)

Frau Astrid Selle wird als sachkundige Bürgerin in diesen Ausschuss nachbenannt, weil Frau Michaela Gollnik ausgeschieden ist. Frau Selle stellt sich dem Ausschuss kurz vor.

Zu TOP 3 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge von Bürgerinnen und Bürger

An Frau Haase hat sich die Bürgerin Frau Lehnhoff-Schwarz gewandt mit dem Wunsch, dass Rote Dorf in Osterholz kennenlernen zu wollen. Sie organisiert ein Sprachcafé mit geflüchteten Müttern. Deshalb schlägt Frau Haase vor, die nächste Sitzung des Fachausschusses (FA) in den Räumlichkeiten des Roten Dorfes stattfinden zu lassen. **Die nächste Sitzung des FA findet am 17. November 2025 ab 17 Uhr statt.** Die Mitglieder des FA sind mit dem Vorschlag einverstanden. Frau Rosenbaum wird Kontakt zum Roten Dorf aufnehmen und fragen, ob es möglich ist die Sitzung dort abzuhalten.

Zu TOP 4 Beteiligung der Waldorfschule für die gestohlenen Kunstwerke in Osterholz (angefragt Herr Kumfert / Waldorfschule Bremen-Osterholz, Frau Heller-Kon / Waldorfschule Bremen-Osterholz Kunstlehrerin, selbstständige Bildhauerin, Herr Friese / Waldorfschule Bremen-Osterholz Werk- und Kunstlehrer)

Es gibt im Stadtteil zwei Standorte, an denen Kunstwerke im öffentlichen Raum in den vergangenen Jahren entwendet wurden:

1. Am Aufgang zur Fußgängerbrücke Mülheimer Straße stand das Kunstwerk „Blockdieker Gespräche“. Die Figuren von den Künstlern Bernd Altenstein und Jan Irps standen seit 1982 dort.
2. Auf dem Osterholzer Friedhof standen bis zum Jahr 2023 Figuren aus Bronze des Künstlers Siegfried Neuenhausen. Insgesamt 46 Jahre standen die Figuren dort.

Frau Heller-Kon, Bildhauerin an der Waldorfschule Osterholz, stellt sich dem Ausschuss vor: Sie ist seit zwei Jahren an der Waldorfschule beschäftigt und hat bei einem der Künstler, Bernd Altenstein, studiert. Sie erzählt, dass die Schüler:innen bereits Ideen zu der Wiederherstellung der Kunstwerke entwickelt haben. Für die Figuren auf dem Osterholzer Friedhof haben sich die Schüler:innen mit den Themen Vergänglichkeit und Abschied beschäftigt. In Blockdiek sollen Vögel den Dialog zwischen den Figuren wiederherstellen. Auf dem Friedhof sollen die neuen Figuren der Schüler:innen für rund zwei Jahre aufgestellt werden. Das Ensemble in Blockdiek könnte auch länger stehen bleiben.

Jetzt möchte Frau Heller-Kon mit den Künstlern, die die ursprünglichen Figurenensembles erstellt haben, in Kontakt treten und abklären, ob sie mit den Vorschlägen zu der Ergänzung ihrer beschädigten Kunstwerke einverstanden sind.

Finanzierung: Die Stiftung „Kultur macht stark“ komme ihrer Ausrichtung nach nicht in Frage. Frau Ewald, Referentin für Bildende Kunst im öffentlichen Raum beim Senator für Kultur teilte Frau Heller-Kon auf Nachfrage mit, dass die Materialkosten übernommen werden könnten. Frau Heller-Kon rechnet mit Materialkosten in Höhe von 3.500 Euro und Honorarkosten in Höhe von 20.000 Euro. In der anschließenden Aussprache schlägt Herr Haase vor, dass ein Antrag auf Globalmittel für die Materialkosten gestellt werden könnte. Die Honorarkosten können über Globalmittel nicht finanziert werden. Frau Heller-Kon wird jetzt einen Text über das Projekt verfassen, mit dem sie sich an Stiftungen wenden möchte.

Der FA fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Fachausschuss Kultur und Migration fordert den Beirat auf, die fehlenden Mittel in Form von Kosten für Material bereitzustellen. Zusätzlich spricht sich der FA in einer Willensbekundung dafür aus, die Waldorfschule in ihren Bemühungen die Kunstwerke aufzustellen zu unterstützen.

Zu TOP 5 Anträge und Beschlüsse

Es liegen keine Anträge und Beschlüsse vor.

Zu TOP 6 Mitteilungen des Ortsamtes

Frau Rosenbaum verweist auf die E-Mails, die das Ortsamt versendet hat.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Frau Gronemeyer verabschiedet sich aus dem FA, weil sie wegzieht.

Frau Rosenbaum schließt die Sitzung um 18:40 Uhr.

gez. Tolga Bas
(Ausschusssprecher)

gez. Katharina Rosenbaum
(Sitzungsleitung/Protokollführerin)